



## Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: [angela.krause@stadt-koeln.de](mailto:angela.krause@stadt-koeln.de)

Datum: 13.10.2016

### Niederschrift

über die **19. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 06.09.2016, 16:35 Uhr bis 18:37 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Herr Bürgermeister Andreas Wolter GRÜNE (ab 16.45 Uhr)

#### Stellv. Vorsitzende

Frau Susana dos Santos Herrmann SPD (bis 18.30 Uhr; Vorsitz bis 16.45 Uhr)

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Reinhard Houben	FDP	
Herr Peter Kron	SPD	
Herr Horst Noack	SPD	
Herr Jochen Ott	SPD	
Herr Stefan Götz	CDU	(bis 17.40 Uhr)
Herr Dirk Michel	CDU	
Frau Birgitta Nesseler-Komp	CDU	
Frau Monika Roß-Belkner	CDU	
Herr Lino Hammer	GRÜNE	
Frau Marion Heuser	GRÜNE	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	

#### Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Stephan Pohl CDU (ab 17.40 Uhr für RM Götz)

#### Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 - 10 Gemeindeordnung NRW

Herr Michael Gautsch AfD

## **Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 11 - 12 Gemeindeordnung NRW**

Herr Thomas Hegenbarth PIRATEN

## **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr Dr. Jörg Klusemann SPD  
Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker CDU  
Herr Ralph Köhler auf Vorschlag der CDU  
Herr Markus Graf GRÜNE (bis 18.30 Uhr)  
Herr Hans-Peter Vietzke auf Vorschlag der Grünen  
Frau Gunda Wienke auf Vorschlag von DIE LINKE

## **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22, 23, 23a oder 23 b der Hauptsatzung**

Herr Abdullah Aydik DEIN KÖLN (bis 17.05 Uhr)  
Herr Bernd Fahlenbock auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik  
Herr Dieter Pannecke Seniorenvertretung der Stadt Köln

## **Verwaltung**

Herr Dr. Günter Bell Dezernat Soziales, Integration und Umwelt; Behindertenbeauftragter  
Frau Susanne Brenner-Gless Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr  
Herr Klaus Harzendorf Amt für Straßen und Verkehrstechnik  
Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr  
Frau Ricarda Mauksch Amt für Stadtentwicklung und Statistik  
Frau Cornelia Müller Bauverwaltungsamt  
Herr Gerd Neweling Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau

## **Schriftführerin**

Frau Angela Krause Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr

## **Gäste**

Herr Gunther Höhn KVB AG

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt fehlen:**

## **Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 11 - 12 Gemeindeordnung NRW**

Herr Tobias Scholz DEINE FREUNDE

## **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr Oliver Czernik	auf Vorschlag der CDU
Herr Joachim Schalke	auf Vorschlag der Grünen
Herr Andreas Feld	auf Vorschlag der FDP

Stellv. Ausschussvorsitzende dos Santos Herrmann eröffnet die 19. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Sie entschuldigt Herrn Ausschussvorsitzenden Wolter, der sich um ein paar Minuten verspäte. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist sie darauf hin, dass diese wie folgt erweitert werden soll:

- 1.2 Anfrage der Freien Wähler vom 31.08.2016 betr.  
Nord-Süd-Bahn; ist eine Parkpalette noch zeitgemäß, und wann kommt die 4. Baustufe?  
AN/1394/2016
- 1.3 Anfrage der SPD-Fraktion vom 01.09.2016 betr.  
Verkehrssituation auf den Kölner Ringen  
AN/1405/2016  
**Tischvorlage**
- 1.4 Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.09.2016  
betr. Fußgänger- und Radfahrerbrücken über den Rhein - Sachstand  
AN/1400/2016  
**Tischvorlage**
- 1.5 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.09.2016 betr.  
ÖPNV - Bedarfsplan; Vorplanungen  
AN/1448/2016  
**Tischvorlage**
- 1.6 Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.09.2016 betr.  
Bewohnerparken in der Innenstadt  
AN/1396/2016  
**Tischvorlage**
- 2.2 **Dringlichkeitsantrag** der SPD-Fraktion vom 02.09.2016 betr.  
Verkehrsbelastung im Stadtbezirk Mülheim senken!  
AN/1439/2016  
**Tischvorlage**

- 6.6 Kapellenstraße in Rondorf  
hier: Mündliche Anfrage des RM Roß-Belkner aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 14.06.2016, TOP 8.3  
2862/2016
- 7.1.1 Gutachten Radverkehrskonzept für den Stadtbezirk Innenstadt  
hier: Stellungnahme zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 14.06.2016, TOP 4.2.1  
2914/2016  
**- Neufassung -**
- 7.11 Radverkehr Köln  
hier: Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in den Jahren 2014 und 2015  
2720/2016
- 7.12 Öffnung Fußgängerzonen  
hier: Heinrich-Böll-Platz  
2874/2016
- 7.13 Gründung einer Metropolregion  
Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 14.04.2016 - AN/0660/2016  
2877/2016
- 7.14 Kölner Projekte im Bundesverkehrswegeplan  
2889/2016
- 7.15 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe  
Berichtswesen 3. und 4. Quartal 2015  
2677/2016  
**Tischvorlage**
- 7.16 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 2. Baustufe  
Berichtswesen 3. und 4. Quartal 2015  
2678/2016  
**Tischvorlage**

- 7.17 Fahrbahnsanierung Ulrichgasse  
hier: Berücksichtigung Radverkehr  
2917/2016  
**Tischvorlage**
- 7.18 Sofortmaßnahmen Hst. Appellhofplatz / Zeughaus  
2947/2016  
**Tischvorlage**
- 7.19 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Information zum aktuellen Sachstand  
2949/2016  
**Tischvorlage**

RM Michel führt für die CDU-Fraktion aus, dass diese einer Behandlung des TOP 2.2 in der heutigen Sitzung zwar nicht entgegenstehen möchte; zu den Ziff. 2 und 3 habe man jedoch noch Beratungsbedarf und er schlage vor, diese in die kommende Sitzung zu vertagen. Zunächst sollte das Thema jedoch auf der Tagesordnung belassen und andiskutiert werden.

BG Höing zieht den TOP

- 7.1.1 Gutachten Radverkehrskonzept für den Stadtbezirk Innenstadt  
hier: Stellungnahme zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 14.06.2016, TOP 4.2.1  
2914/2016  
**- Neufassung -**

bis zur kommenden Sitzung zurück.

Zu

- 5.2 Handlungskonzept Behindertenpolitik - "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle"  
hier: 2. Folgebericht -Bilanz 2012 - 2015 und Ausblick 2020  
0990/2016

sei **Herr Dr. Bell/Behindertenbeauftragter** anwesend, so Stellv. Vorsitzende dos Santos Herrmann weiter; es werde gebeten, den TOP **vorzuziehen**.

Der Ausschuss ist mit den vorgetragenen Ergänzungen und dem Verfahren einverstanden und beschließt demnach folgende

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

#### **1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

- 1.1 Anfrage der AfD-Fraktion vom 22.08.2016 betr.  
Dritter Bauabschnitt der Nord-Süd-Stadtbahn, Bonner Straße  
AN/1318/2016
- 1.2 Anfrage der Freien Wähler vom 31.08.2016 betr.  
Nord-Süd-Bahn; ist eine Parkpalette noch zeitgemäß, und wann kommt die 4. Baustufe?  
AN/1394/2016
- 1.3 Anfrage der SPD-Fraktion vom 01.09.2016 betr.  
Verkehrssituation auf den Kölner Ringen  
AN/1405/2016
- 1.4 Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.09.2016  
betr. Fußgänger- und Radfahrerbrücken über den Rhein - Sachstand  
AN/1400/2016
- 1.5 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.09.2016 betr.  
ÖPNV - Bedarfsplan; Vorplanungen  
AN/1448/2016
- 1.6 Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.09.2016 betr.  
Bewohnerparken in der Innenstadt  
AN/1396/2016

#### **2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

- 2.1 Antrag der Piraten-Gruppe vom 24.08.2016 betr.  
Kaputte Aufzüge und Rolltreppen der KVB im Netz veröffentlichen  
AN/1337/2016
- 2.2 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 02.09.2016 betr.  
Verkehrsbelastung im Stadtbezirk Mülheim senken!  
AN/1439/2016

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vom 06.09.2016  
AN/1452/2016

**3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

**4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

4.1 5-Jahresplan der Erschließungsmaßnahmen  
0786/2016  
**- zurückgezogen -**

4.2 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens zur Durchführung des Weihnachtsverkehr 2016  
2286/2016

4.3 Bedarfsfeststellung und Vergabe des Zeitvertrages für den Austausch von Leuchtmitteln an Lichtsignalanlagen  
2339/2016

4.4 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens hier: Beschaffungsbedarf zur Lieferung von Ersatzteilen für Parkscheinautomaten  
2518/2016

4.5 Taktverdichtung der Linie 16 bis Wesseling  
2707/2016

4.6 Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktes Neusser Landstraße / Oranjehofstraße in einen Kreisverkehr sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6600, Umbau von signalisierten Verkehrsknotenpunkten  
2522/2016

**5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

5.1 Baubeschluss für die Erneuerung von 6 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Deutz Technische Hochschule, Bf Deutz/Messe, Friesenplatz und Hans-Böckler-Platz mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes des Hj. 2016 bei Finanzstelle 6903-1202-0-3000, Erneuerung Fahrtreppen  
0910/2016

5.2 Handlungskonzept Behindertenpolitik - "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle"  
hier: 2. Folgebericht -Bilanz 2012 - 2015 und Ausblick 2020  
0990/2016

5.3 254. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
2095/2016

5.4 255. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
2574/2016

## **6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

6.1 Gewichtsbeschränkung der Rheinbrücke Leverkusen auf 3,5 Tonnen  
Mündliche Zusatzfrage des Ausschussvorsitzenden Wolter aus der Sitzung am 01.12.2015, TOP 7.3  
2129/2016

6.2 Bewohnerparken Innenstadt  
hier: mündliche Anfrage des RM Götz in der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 14.06.2016, TOP 8.2  
2190/2016

6.3 Fahrradfreundliche Anbindung der Mülheimer Brücke  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke und der Gruppe Deine Freunde vom 09.06.2016, AN/1069/2016  
2239/2016

6.4 Umlaufzeiten bei Ampeln mit separater Fahrradschaltung  
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 14.06.2016, TOP 1.2  
2702/2016

6.5 Autofreie (Sonn)Tage – was ist noch möglich?  
hier: Anfrage der Piratengruppe zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 14.06.2016, TOP 1.4  
2328/2016

6.6 Kapellenstraße in Rondorf  
hier: Mündliche Anfrage des RM Roß-Belkner aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 14.06.2016, TOP 8.3  
2862/2016

## **7 Mitteilungen der Verwaltung**

7.1 --

- 7.1.1 Gutachten Radverkehrskonzept für den Stadtbezirk Innenstadt  
hier: Stellungnahme zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 14.06.2016, TOP 4.2.1  
2914/2016  
- Neufassung –  
**zurückgezogen**
- 7.2 Beantwortung einer Anfrage der Piratengruppe gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates (AN/0847/2016) zur Sitzung des Rates am 10.05.2016: "Warum ist Köln Schlusslicht bei der Barrierefreiheit?"  
1607/2016
- 7.3 Mitnahme von E-Scootern bei der KVB AG  
hier: Stellungnahme der KVB AG vom 06.04.2016 und Urteilsbegründung des OLG Schleswig  
1670/2016
- 7.4 Mitnahme von E-Scootern bei der KVB AG  
hier: Stellungnahme der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik zur Stellungnahme der KVB AG vom 06.04.2016 - 1670/2016  
1715/2016
- 7.5 Erstellen eines Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) "Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten" für die neue EU-Förderperiode 2014-2020 im Rahmen des Aufrufs der Landesregierung "Starke Quartiere - starke Menschen"  
Gemeinsamer Aufruf zu den Programmen des EFRE, des ELER und des ESF (2014-2010) zur präventiven und nachhaltigen Entwicklung von Quartieren und Ortsteilen sowie zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung  
2100/2016
- 7.6 Werbenutzungsvertrag: Kriterien für digitale Werbung  
Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 28.04.2016, TOP 2.2  
AN/0797/2016  
2192/2016
- 7.7 Erfahrungsbericht zur Busanbindung Blumenberg  
(auch mündliche Anfrage des RM Nessler-Komp aus der Sitzung am 26.04.2016, TOP 8.4)  
2510/2016
- 7.8 Verwendung der Stellplatzablösemittel im Jahr 2015  
1852/2016
- 7.9 Unfallgeschehen, Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2015 in Köln  
2699/2016

- 7.10 Planfeststellungsverfahren Militärringstraße (L34), Anbindung der Aachener Straße und der Stolberger Straße  
2718/2016
- 7.11 Radverkehr Köln  
hier: Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in den Jahren 2014 und 2015  
2720/2016
- 7.12 Öffnung Fußgängerzonen  
hier: Heinrich-Böll-Platz  
2874/2016
- 7.13 Gründung einer Metropolregion  
Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 14.04.2016 - AN/0660/2016  
2877/2016
- 7.14 Kölner Projekte im Bundesverkehrswegeplan  
2889/2016
- 7.15 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe  
Berichtswesen 3. und 4. Quartal 2015  
2677/2016
- 7.16 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 2. Baustufe  
Berichtswesen 3. und 4. Quartal 2015  
2678/2016
- 7.17 Fahrbahnsanierung Ulrichgasse  
hier: Berücksichtigung Radverkehr  
2917/2016
- 7.18 Sofortmaßnahmen Hst. Appellhofplatz / Zeughaus  
2947/2016
- 7.19 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Information zum aktuellen Sachstand  
2949/2016

- 7.20 Sachstand Mülheimer Brücke und Zoobrücke  
- Mündliche Mitteilung -

## **8 Mündliche Anfragen**

- 8.1 Fahrbahnmarkierung Hansaring  
Mündliche Anfrage des RM dos Santos Herrmann
- 8.2 Arbeitsverhältnis zwischen der Stadt Köln und dem Landesbetrieb Straßen  
NRW  
Mündliche Anfrage des RM Roß-Belkner
- 8.3 Benachteiligung von Radfahrern  
Mündliche Anfrage der SE Wienke
- 8.4 Zuwegung zum Rathaus  
Hinweis des SE Fahlenbock
- 8.5 Verlängerung der Buslinie 136 in das Waldviertel  
Mündliche Anfrage des Ausschussvorsitzenden Wolter

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

### **10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

### **11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

### **12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

- 12.1 Prüfbericht LSA Erneuerungsprogramm bei 66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik  
1189/2016

### **13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

### **14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

### **15 Mitteilungen der Verwaltung**

- 15.1 Stellungnahme der Gebäudewirtschaft zum Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes zur Bewirtschaftung und Bauunterhaltung der städtischen Tiefgaragen  
1780/2016  
**zurückgezogen**

## **16 Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

#### **1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

##### **1.1 Anfrage der AfD-Fraktion vom 22.08.2016 betr. Dritter Bauabschnitt der Nord-Süd-Stadtbahn, Bonner Straße AN/1318/2016**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

##### **1.2 Anfrage der Freien Wähler vom 31.08.2016 betr. Nord-Süd-Bahn; ist eine Parkpalette noch zeitgemäß, und wann kommt die 4. Baustufe? AN/1394/2016**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

##### **1.3 Anfrage der SPD-Fraktion vom 01.09.2016 betr. Verkehrssituation auf den Kölner Ringen AN/1405/2016**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

##### **1.4 Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.09.2016 betr. Fußgänger- und Radfahrerbrücken über den Rhein - Sachstand AN/1400/2016**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

##### **1.5 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.09.2016 betr. ÖPNV - Bedarfsplan; Vorplanungen AN/1448/2016**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

##### **1.6 Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.09.2016 betr. Bewohnerparken in der Innenstadt AN/1396/2016**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

## **2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

### **2.1 Antrag der Piraten-Gruppe vom 24.08.2016 betr. Kaputte Aufzüge und Rolltreppen der KVB im Netz veröffentlichen AN/1337/2016**

RM Hegenbarth nimmt kurz Stellung zum eingereichten Antrag.

Sowohl RM Hammer als auch RM dos Santos Herrmann signalisieren für ihre Fraktionen Zustimmung zum Antrag, wobei RM Hammer anregt, auch eine unmittelbare Verknüpfung mit der Fahrplanauskunft zu prüfen.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, informiert, dass die KVB aktuell bereits mit der Stadt Köln entsprechende Gespräche führe, u.a. darüber, welche Daten für die Open Data-Plattform zur Verfügung gestellt werden; insofern sei die Intention durchaus schon im Fluss bzw. in Bearbeitung.

SE Fahlenbock berichtet, dass auch der VRS an dieser Thematik arbeite und bei einer Informationsveranstaltung Ende Oktober eine entsprechende App vorstellen werde.

#### **Beschluss:**

Bei der geplanten Erneuerung der Kölner Aufzüge und Rolltreppen sind die Anlagen technisch so aufzurüsten, dass sie aktuelle Betriebszustände erfassen und diese zeitnah/live auf der Kölner "Open Data"-Plattform <http://www.offenedaten-koeln.de/> oder einer vergleichbaren Plattform bereitstellen und auf den Auskunftsseiten der KVB und VRS sowie koeln.de veröffentlichen können. Im Weiteren sollen die Probleme bestehender Anlagen auch ohne automatisierte Fehlermeldung in entsprechende Systeme eingepflegt. Dies kann z.B. durch eine entsprechende Meldung der Wartungsmitarbeiter oder Bürgerinnen und Bürger erfolgen. Darüber hinaus ist zu prüfen, inwieweit auch die Anlagen der Deutschen Bahn im Kölner Stadtgebiet in einem gemeinsamen System dargestellt werden könnten.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **2.2 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 02.09.2016 betr. Verkehrsbelastung im Stadtbezirk Mülheim senken! AN/1439/2016**

#### **Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vom 06.09.2016 AN/1452/2016**

RM dos Santos Herrmann begründet und erläutert seitens der SPD-Fraktion die beantragten Maßnahmen.

Sowohl RM Michel als auch RM Hammer möchten weder die Dringlichkeit noch die Intention als Solche anzweifeln; der Antrag sei jedoch zu komplex als dass er fraktionsintern bis heute in Gänze beraten werden konnte und insofern schlagen sie vor, die Punkte 1 und 2 in die kommende Sitzung zu vertagen. Die Prüfaufträge bzw. Ergebnisse der gestrigen BV Mülheim-Sitzung könnten dann in die Beratung mit einfließen. Punkt 3 des Antrages komme im Grunde genommen einer Anfrage gleich und sei insofern unkritisch.

RM Weisenstein bestätigt, dass die BV Mülheim in ihrer Sitzung einen ausführlichen und weitreichenden Beschluss gefasst habe, den die Fraktion Die Linke auch im hie-

sigen Ausschuss behandeln möchte. Den Vertagungsantrag könne er nicht nachvollziehen, da der Dringlichkeit zu Beginn der Sitzung einstimmig zugestimmt wurde.

Seitens der FDP-Fraktion merkt RM Houben an, dass der vorliegende Dringlichkeitsantrag zum Einen Themen beinhalte, die bereits seit Jahren diskutiert werden - beispielsweise die Verlängerung der Linie 1 - und zum Anderen zwar überwiegend die Symptome und Probleme sehr ausführlich beschreibe, die vorgeschlagenen Lösungen jedoch oberflächlich erscheinen.

SB Ott weist diesen Vorwurf nachdrücklich zurück. So seien beispielsweise sowohl die Verlängerung der Linie 1 als auch die Dreifachtraktion von offizieller Stelle angemeldete Maßnahmen. Zudem habe inzwischen auch die Stadt Bergisch Gladbach Handlungsbedarf erkannt, so dass man sich nun von einem gemeinsamen Agieren und einer gemeinsamen Prioritätensetzung aller Beteiligten – Stadt Köln, Stadt Bergisch Gladbach und Rheinisch Bergischer Kreis – durchsetzungskräftige Chancen erhoffe. Aufgrund der vorliegenden Klage der Deutschen Umwelthilfe gegen die Stadt Köln sollte schnellstmöglich ein deutliches, politisch einstimmiges Signal gesetzt werden.

Ausschussvorsitzender Wolter unterstreicht die Ausführungen der RM Michel und Hammer. Auch er sei der Überzeugung, dass hier dringender Handlungsbedarf geboten sei, wenngleich sicherlich wenig finanzielle Unterstützung durch Bund und Land zu erwarten sei; dennoch bitte er, derart komplexe Anträge nicht erst am Wochenende vor der Sitzung einzubringen. Zudem wurde bei der vergangenen Arbeitssitzung mit den benachbarten Kommunen vereinbart, mit den Gesprächsinhalten zunächst nicht an die Öffentlichkeit zu gehen.

Auch Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, zeigt sich sehr erfreut, dass nun alle Beteiligten zu einer ernsthaften, gemeinsamen Zusammenarbeit bereit seien. Ende September finde ein weiteres Gespräch statt, bei dem u.a. die Maßnahmen hinsichtlich Wirksamkeit und Umsetzbarkeit bewertet werden sollen. Er hoffe, dass man nun nach vielen Jahren auf einem guten - wenn auch langen - Weg sei und dass er in der kommenden Sitzung am 08.11. einiges berichten könne.

RM dos Santos Herrmann ist sich bewusst, dass nicht alle Maßnahme kurzfristig umgesetzt werden können. Die SPD-Fraktion glaube jedoch, dass beispielsweise der Ausbau der P+R-Anlagen, die Durchfahrt der Linie 3 und der Einsatz von Verstärkerfahrten durchaus flott auf den Weg gebracht werden können. Diese Punkte heute nicht zu beschließen, bedeute, diese Dinge aufzuhalten.

Nach weiterer kontroverser Diskussion über die weitere Vorgehensweise stellt Vorsitzender Wolter den Vertagungsantrag zu den Ziff. 1 und 2 des SPD-Antrages sowie den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke und anschließend Ziff. 3 des SPD-Antrages zur Abstimmung.

#### **1. Beschluss** (mündlicher Vertagungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Der Antrag der SPD-Fraktion, Ziffern 1 und 2 sowie der Ergänzungsantrag der Fraktion Die Linke

„Vor dem Hintergrund der derzeitigen Verkehrssituation im Stadtbezirk Mülheim fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

1. Der Ausschuss fordert die Verwaltung auf, mit der Stadt Bergisch Gladbach bis Ende 2016 eine Verkehrsuntersuchung durchzuführen und ein gemeinsames

Vorgehen zur Verbesserung der Verkehrssituation im Kölner Osten und Bergisch Gladbach zu erarbeiten.

2. Der Ausschuss fordert die Verwaltung auf, im Vorgriff auf die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung, umgehend Maßnahmen zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs im Stadtbezirk Mülheim zu ergreifen. Folgende Maßnahmen sind dabei kurzfristig besonders zu betrachten und zu erwägen:

- Eine Veränderung der Streckenführung für den LKW-Transitverkehr zur großräumigen Umfahrung des Stadtbezirks Mülheim,
- die Einrichtung von umweltsensitiven Ampelschaltungen (sogenannte "Pfortnerampeln") im Bereich der Stadtgrenze an der Bergisch-Gladbacher-Straße,
- der Ausbau der P&R-Kapazitäten an der KVB-Haltestelle Thielenbruch und am S-Bahnhof in Dellbrück,
- die ganztägige Durchfahrt der Linie 3 bis zur Endhaltestelle Thielenbruch an Werktagen sowie die Verlängerung der Linie 3 nach Bergisch Gladbach,
- der Einsatz von Verstärkerbahnen auf den Linien 3 und 4 im Rechtsrheinischen,
- der Aufbau von Mobilitätshubs an den DB und KVB-Haltestellen im Stadtbezirk zur besseren Verknüpfung der unterschiedlichen Verkehrsmittel sowie
- die Verlängerung der Linie 1 nach Moitzfeld/Herkenrath.

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend dem Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim vom 05.09.2016 zu TOP 8.1.5 „Schadstoffbelastung am Clevischen Ring in Köln-Mülheim“, die in diesem Beschluss aufgeführten Maßnahmen unverzüglich zu prüfen und je nach Ergebnis der Prüfung umzusetzen.“

werden in die nächste Sitzung des Verkehrsausschusses am 08.11.2016 **vertagt**.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Linke bei Enthaltung der FDP-Fraktion

2. **Beschluss** (Antrag der SPD-Fraktion, Ziffer 3):

Darüber hinaus bittet der Ausschuss die Verwaltung, den Sachstand zum Beschluss des Verkehrsausschusses vom 22.9.2015 bezüglich

- der Bewertung des Maßnahmenkatalogs der Bezirksvertretung Mülheim,
- der Schaffung einer Schnellbusverbindung von Mülheim nach Bergisch Gladbach,
- der Schaffung einer durchgängigen Radwegeverbindung von Köln nach Bergisch Gladbach sowie
- der Gespräche mit den Tarifverbänden zur Schaffung eines einheitlichen Tarifes über die Stadtgrenzen Kölns und Bergisch Gladbach hinaus

zur nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses darzustellen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

Im Anschluss an die Abstimmung gibt SB Ott eine **persönliche Erklärung** ab. Er weist darauf hin, dass zu der diskutierten Problematik bereits Anfang dieses Jahres eine gemeinsame öffentliche Veranstaltung stattgefunden habe und insofern keine geheimen Verhandlungsinhalte durch diesen Antrag veröffentlicht wurden. Jede Fraktion hatte die Gelegenheit, das Thema aufzugreifen.

**3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

**4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

**4.1 5-Jahresplan der Erschließungsmaßnahmen  
0786/2016**

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

**4.2 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens zur Durchführung des Weihnachtsverkehrs 2016  
2286/2016**

RM Michel bedankt sich bei der Verwaltung für die in 2015 geleistete Arbeit; das erarbeitete Konzept zur Durchführung des Weihnachtsverkehrs habe großartig funktioniert.

Auf Nachfrage des RM Hammer informiert Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, dass die Benutzung von Innenstadt ferneren Parkhäusern auch in diesem Jahr wieder mit KVB-Tickets gekoppelt werden soll. Wo konkret der Toilettencontainer aufgestellt werde, könne er nicht beantworten.

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Abwicklung des Weihnachtsverkehrs 2016 in Höhe von insgesamt 148.000,- € fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende

Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Die Freigabe erfolgt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 Gemeindeordnung NRW.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.3 Bedarfsfeststellung und Vergabe des Zeitvertrages für den Austausch von Leuchtmitteln an Lichtsignalanlagen  
2339/2016**

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Beauftragung eines Zeitvertrages

zum Austausch von Leuchtmitteln an Lichtsignalanlagen fest und beauftragt die Verwaltung das Vergabeverfahren einzuleiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.4 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens  
hier: Beschaffungsbedarf zur Lieferung von Ersatzteilen für Parkschein-  
automaten  
2518/2016**

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss stellt die Notwendigkeit des Abschlusses eines Rahmenvertrages über die Lieferung von Ersatzteilen für Parkscheinautomaten fest und beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes, das entsprechende Vergabeverfahren einzuleiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.5 Taktverdichtung der Linie 16 bis Wesseling  
2707/2016**

RM Roß-Belkner merkt an, dass sie die Vorlage außerordentlich begrüße und hoffe, dass die Gespräche zügig aufgenommen und die Finanzierung gesichert werde.

RM dos Santos Herrmann unterstreicht diese Erwartungshaltung und fragt, ob über die direkte Bezahlung durch die Stadt Wesseling hinaus noch andere Formen der Kooperation denkbar wären, beispielsweise Dienstleistungen und das zur-Verfügungstellen von Wohnraum.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, informiert, dass die Termine zwischen der Verwaltung und der Stadt Wesseling sicherlich kurzfristig anberaumt werden; dennoch werde der kommende Fahrplanwechsel im Dezember nicht erreicht. Sollten die Gespräche erfolgreich verlaufen, könne die Verdichtung ggf. auch unterjährig erfolgen.

Zur Frage der Bezahlung teilt er mit, dass die Interlokalen Verkehre nicht nach Aufwand sondern durch ein relativ komplexes Verfahren, welches im Zweckverband des VRS festgelegt wurde, abgerechnet werden. Diese Regelung gelte, sofern man sich nicht auf eine andere Form verständige. Erfahrungsgemäß sei diese andere Form bisher noch nicht zum Tragen gekommen; wenn dies jedoch gewünscht sei, könne man dies mit in die Gespräche aufnehmen.

Seitens der FDP-Fraktion schlägt RM Houben vor, einen Wiedervorlageverzicht im Beschluss aufzunehmen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird auf der Basis der aktuellen Fahrgastanalyse beauftragt, die Verhandlungen mit der Stadt Wesseling aufzunehmen, mit dem Ziel, bei der Linie 16 in der morgendlichen und nachmittäglichen Hauptverkehrszeit das Angebot mit einem 10-Minuten-Takt bis nach Wesseling um jeweils eine Stunde zu verlängern.

*Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Rodenkirchen uneingeschränkt zustimmt.*

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.6 Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktes Neusser Landstraße / Oranjehofstraße in einen Kreisverkehr sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6600, Umbau von signalisierten Verkehrsknotenpunkten 2522/2016**

RM Hammer regt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nachdrücklich an, einen gegenläufigen, ausreichend breiten Radweg einzurichten und diesen zudem relativ nah an den Kreismittelpunkt heranzuführen.

**Beschluss:**

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes - mit der Umgestaltung des Knotenpunktes Neusser Landstraße / Oranjehofstraße in einen Kreisverkehr mit investiven Gesamtkosten in Höhe von 418.200 € sowie konsumtiven Aufwendungen in Höhe von 212.800 € für die Instandsetzung der angrenzenden Fahrbahnen.  
Der Verkehrsausschuss verzichtet auf eine Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Chorweiler uneingeschränkt zustimmt.

***und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:***

2. Der Finanzausschuss beschließt - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes - die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 418.200 € für die Umgestaltung des Knotenpunktes Neusser Landstraße / Oranjehofstraße in einen Kreisverkehr im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6600, Umbau von signalisierten Verkehrsknotenpunkten, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2016.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

**5.1 Baubeschluss für die Erneuerung von 6 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Deutz Technische Hochschule, Bf Deutz/Messe, Friesenplatz und Hans-Böckler-Platz mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes des Hj. 2016 bei Finanzstelle 6903-1202-0-3000, Erneuerung Fahrtreppen 0910/2016**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung - vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung der Stadt Köln - mit der Erneuerung von 6 Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltestellen Deutz Technische Hochschule, Bf Deutz/Messe, Friesenplatz und Hans-Böckler-Platz sowie mit der Erstattung

der Investitionskosten von rd. 2.933.050,00 Euro für die Erneuerung der 6 im städtischen Eigentum befindlichen Fahrtreppenanlagen an den Stadtbahnhaltstellen Deutz Technische Hochschule, Bf Deutz/Messe, Friesenplatz und Hans-Böckler-Platz an die Kölner Verkehrsbetriebe AG (KVB AG).

Gleichzeitig beschließt der Rat der Stadt Köln - vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung der Stadt Köln - die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - in Höhe von 2.400.000,00 Euro bei Finanzstelle 6903-1202-0-3000, Erneuerung Fahrtreppen, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2016.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **5.2 Handlungskonzept Behindertenpolitik - "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle"**

**hier: 2. Folgebericht -Bilanz 2012 - 2015 und Ausblick 2020  
0990/2016**

Herr Dr. Bell erläutert in einigen Worten die wesentlichen Inhalte des vorliegenden Handlungskonzeptes und beantwortet im Anschluss einige Detailfragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

### **Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat begrüßt den 2. Folgebericht zum Handlungskonzept Behindertenpolitik „Köln überwindet Barrieren – eine Stadt für alle“ und nimmt diesen zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel Prioritäten zu setzen und die Einzelmaßnahmen – soweit erforderlich – den zuständigen politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

Der nächste Folgebericht über die Umsetzung ist den politischen Gremien in 2021 vorzulegen.

Darüber hinaus sind der Ausschuss Soziales und Senioren und die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik und gegebenenfalls weitere Fachausschüsse des Rates und die Bezirksvertretungen durch die regelmäßige Berichterstattung der Behindertenbeauftragten über wichtige Entwicklungen und Zwischenergebnisse zeitnah zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **5.3 254. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 2095/2016**

### **Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beschließt den Erlass der 254. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach

§ 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5.4 255. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 2574/2016**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung ohne Einschränkung zustimmt und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beschließt den Erlass der 255. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

**6.1 Gewichtsbeschränkung der Rheinbrücke Leverkusen auf 3,5 Tonnen  
Mündliche Zusatzfrage des Ausschussvorsitzenden Wolter aus der Sitzung am 01.12.2015, TOP 7.3  
2129/2016**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.2 Bewohnerparken Innenstadt  
hier: mündliche Anfrage des RM Götz in der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 14.06.2016, TOP 8.2  
2190/2016**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.3 Fahrradfreundliche Anbindung der Mülheimer Brücke  
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke und der Gruppe Deine Freunde vom 09.06.2016, AN/1069/2016  
2239/2016**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.4 Umlaufzeiten bei Ampeln mit separater Fahrradschaltung  
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung des  
Verkehrsausschusses am 14.06.2016, TOP 1.2  
2702/2016**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

SE Graf erachtet Frage 2 als unvollständig beantwortet und bittet um Nachbesserung. Er möchte wissen, warum an Stellen, die separate Fahrradampeln und Fußgängerampeln aufweisen - wie beispielsweise Hohe Straße/Querung Cäcilienstraße – diese Ampeln gleich geschaltet sind. Als Radfahrer fühle er sich hier ausgebremsst.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt eine schriftliche Stellungnahme zu.

**6.5 Autofreie (Sonn)Tage – was ist noch möglich?  
hier: Anfrage der Piratengruppe zur Sitzung des Verkehrsausschusses  
am 14.06.2016, TOP 1.4  
2328/2016**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.6 Kapellenstraße in Rondorf  
hier: Mündliche Anfrage des RM Roß-Belkner aus der Sitzung des Ver-  
kehrsausschusses vom 14.06.2016, TOP 8.3  
2862/2016**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7 Mitteilungen der Verwaltung**

**7.1 --**

**7.1.1 Gutachten Radverkehrskonzept für den Stadtbezirk Innenstadt  
hier: Stellungnahme zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Verkehrs-  
ausschusses am 14.06.2016, TOP 4.2.1  
2914/2016**

Die Mitteilung wurde zu Beginn der Sitzung zurückgezogen.

**7.2 Beantwortung einer Anfrage der Piratengruppe gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates (AN/0847/2016) zur Sitzung des Rates am 10.05.2016: "Warum ist Köln Schlusslicht bei der Barrierefreiheit?" 1607/2016**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.3 Mitnahme von E-Scootern bei der KVB AG  
hier: Stellungnahme der KVB AG vom 06.04.2016 und Urteilsbegründung des OLG Schleswig  
1670/2016**

***Hinweis:** Die Mitteilung wird zusammen mit TOP 7.4, Mitnahme von E-Scootern bei der KVB AG, hier: Stellungnahme der Behindertenorganisationen und – selbsthilfegruppen in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik zur Stellungnahme der KVB AG vom 06.04.2016 behandelt.*

RM dos Santos Herrmann stellt fest, dass das vorliegende Ergebnis mehr als unbefriedigend sei; eine Lösung schein e zudem nicht in Sichtweite. Sie könne zwar durchaus nachvollziehen, dass die KVB Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeitern zeige; dennoch müsse ein pragmatischer Weg, der den Mobilitätseingeschränkten gerecht werde, gefunden werden. Nicht nur Stadt und KVB seien hier gefordert, sondern auch der Gesetzgeber.

Ausschussvorsitzender Wolter unterstreicht diese Ausführungen nachdrücklich. Er kritisiert, dass die bisher stattgefundenen Termine zur Lösungsfindung wenig lösungsorientiert und von einem schlechten Klima geprägt waren.

Anschließend berichtet SE Fahlenbock den Anwesenden anschaulich von seinen alltäglichen Bemühungen und Schwierigkeiten, mit seinem E-Scooter von A nach B zu kommen. Weiterhin betont er, dass alle bisherigen Gerichtsurteile auf die Beförderung von E-Scootern in Bussen abzielen; das Thema Straßenbahn hingegen sei in keiner Weise angegangen. Auch er sehe in erster Linie den Gesetzgeber in der Pflicht.

SB Ott führt aus, dass alle Beteiligten den Handlungsbedarf hier anerkennen, die Diskussionen hierzu sowohl im Land- als auch im Bundestag laufen, es sich jedoch um eine juristische Auseinandersetzung handle und die Kernfrage sei, wer im Falle eines Unfalls hafte.

**7.4 Mitnahme von E-Scootern bei der KVB AG  
hier: Stellungnahme der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik zur Stellungnahme der KVB AG vom 06.04.2016 - 1670/2016  
1715/2016**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; s. hierzu auch TOP 7.3.

**7.5 Erstellen eines Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) "Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten" für die neue EU-Förderperiode 2014-2020 im Rahmen des Aufrufs der Landesregierung "Starke Quartiere - starke Menschen" Gemeinsamer Aufruf zu den Programmen des EFRE, des ELER und des ESF (2014-2010) zur präventiven und nachhaltigen Entwicklung von Quartieren und Ortsteilen sowie zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung  
2100/2016**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Roß-Belkner moniert, dass die Mitteilung bereits drei Monate alt sei und sie sich für die heutige Sitzung ein update gewünscht hätte. Sie bittet um einen aktuellen Sachstandsbericht insbesondere über die drei ausgewählten Referenzprojekte.

BG Höing räumt ein, dass er noch keinen Vollzug vermelden könne, eine gewisse Grundzuversicht jedoch vorhanden sei. Es hätten sehr gute Gesprächstermine mit den Ministerien stattgefunden, die Verwaltung müsse nun im Nachgang noch kleinere Ergänzungen an den Konzepten vornehmen.

**7.6 Werbenutzungsvertrag: Kriterien für digitale Werbung  
Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 28.04.2016, TOP 2.2  
AN/0797/2016  
2192/2016**

SE Graf wiederholt seine Kritik an der digitalen Werbeanlage am Standort Dom/Hauptbahnhof/Unter Fettenhennen. Sie sei s.E. verkehrsgefährdend.

Ausschussvorsitzender Wolter bittet die Verwaltung um Prüfung und Unterrichtung des Ausschusses.

**7.7 Erfahrungsbericht zur Busanbindung Blumenberg  
(auch mündliche Anfrage des RM Nessler-Komp aus der Sitzung am 26.04.2016, TOP 8.4)  
2510/2016**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Nessler-Komp spricht der Verwaltung ihren ausdrücklichen Dank aus.

**7.8 Verwendung der Stellplatzablösemittel im Jahr 2015  
1852/2016**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.9 Unfallgeschehen, Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2015 in Köln  
2699/2016**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Weisenstein interessiert die Anzahl der Kinder, die auf dem Weg zur Schule verunglücken. Man könne leider immer wieder beobachten, dass Schulkinder durch widerrechtlich parkende Autos – u.a. auch auf Zebrastreifen - keinen Einblick in das Straßengeschehen haben.

Zudem kritisiert er erneut die unbefriedigende Situation für Radfahrer auf dem Auenweg. Trotz politischer Anträge und Anfragen ändere sich hier nichts; die Situation habe sich sogar auf Grund der Baustellen noch erheblich verschlechtert und sei katastrophal.

SE Fahlenbock pflichtet ihm als Vertreter der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik nachdrücklich bei.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt eine Prüfung und Information zu.

**7.10 Planfeststellungsverfahren Militärringstraße (L34), Anbindung der Aachener Straße und der Stolberger Straße  
2718/2016**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.11 Radverkehr Köln  
hier: Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in den Jahren 2014 und 2015  
2720/2016**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Hammer möchte wissen, ob die Verwaltung die ungefähre Anzahl von Fahrrädern in Köln schätzen könne und ob demzufolge noch weiterer Bedarf an Haarnadeln bestehe. Zudem bittet er um einen kurzen Zwischenbericht zum Stellenbesetzungsverfahren „Radverkehrskonzept Innenstadt“.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, schätzt die Anzahl der Fahrräder in Köln auf über 1 Mio., so dass auch der Bedarf an Abstellplätzen immens sei. Das Stellenbesetzungsverfahren sei noch nicht abgeschlossen; er hoffe aber, dass er in Kürze Vollzug melden könne.

**7.12 Öffnung Fußgängerzonen  
hier: Heinrich-Böll-Platz  
2874/2016**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.13 Gründung einer Metropolregion  
Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus  
der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 14.04.2016 - AN/0660/2016  
2877/2016**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.14 Kölner Projekte im Bundesverkehrswegeplan  
2889/2016**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.15 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe  
Berichtswesen 3. und 4. Quartal 2015  
2677/2016**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.16 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 2. Baustufe  
Berichtswesen 3. und 4. Quartal 2015  
2678/2016**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.17 Fahrbahnsanierung Ulrichgasse  
hier: Berücksichtigung Radverkehr  
2917/2016**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt. RM Hammer bittet daher, die Mitteilung in die Tagesordnung der nächsten Sitzung erneut aufzunehmen.

**7.18 Sofortmaßnahmen Hst. Appellhofplatz / Zeughaus  
2947/2016**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **7.19 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Information zum aktuellen Sachstand 2949/2016**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt. RM dos Santos Herrmann bittet daher, die Mitteilung in die Tagesordnung der nächsten Sitzung erneut aufzunehmen.

### **7.20 Sachstand Mülheimer Brücke und Zoobrücke - Mündliche Mitteilung -**

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, informiert, dass die Fahrbahndeckensanierung der Zoobrücke ursprünglich erst nach der Sanierung der Mülheimer Brücke angegangen werden sollte, nun aber vorgezogen werden müsse. Geplant war, nur die Deckschicht abzufräsen und anschließend neu aufzubringen. Vertiefende Untersuchungen kamen jedoch zum Ergebnis, dass auch der Verbund zwischen dem gesamten Fahrbahnbelag und der darunter liegenden Stahlkonstruktion zwingend erneuert werden muss. Eine entsprechende Beschlussvorlage werde derzeit vorbereitet und in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt.

Eine Auftragsvergabe zur Sanierung der Mülheimer Brücke könne derzeit noch nicht erfolgen. Die Baumaßnahme sei grundsätzlich förderfähig; die Verwaltung warte aber noch auf eine Nachricht vom Ministerium, nach welchen Rechtsgrundlagen die Förderung erfolgen soll und ob es sich nach abschließender Prüfung um ein Gemeinschaftsvorhaben mit dem Zweckverband Nahverkehr Rheinland handle. Im zuletzt genannten Falle wären zwei Förderanträge zu stellen (Bezirksregierung Köln –IV- und Zweckverband Nahverkehr Rheinland –ÖPNV-). Der Fördergeber könne daher auch noch keine Genehmigung für einen vorzeitigen zuwendungsunschädlichen Baubeginn erteilen.

Aufgrund der geschilderten Umstände habe die Verwaltung versucht, aus der Not eine Tugend zu machen und beabsichtige folgendes weiteres Vorgehen:

Von März bis Oktober 2017 wird die Fahrbahnsanierung der Zoobrücke vorgezogen, so dass sie ab Herbst nächsten Jahres als gesunde und einwandfreie Alternativstrecke für die Mülheimer Brücke zur Verfügung steht. Zur Durchführung sind vier Hauptverkehrsphasen erforderlich. Die Bauarbeiten wurden so geplant, dass über die gesamte Bauzeit weiterhin drei Fahrspuren pro Fahrtrichtung mit einer Mindestbreite von 3,25 Meter zur Verfügung stehen.

Die vorlaufenden Bauarbeiten an der Mülheimer Brücke wie beispielsweise Kampfmittelsondierung beginnen gleichwohl wie geplant voraussichtlich Ende 2016. Das große Hauptlos der Mülheimer Brücke startet im Herbst 2017. Die Gesamtdauer der verkehrlichen Einschränkungen durch die Sanierung der Mülheimer Brücke bleibt unverändert.

Um die verkehrlichen Einschränkungen während der Sanierung von Zoo- und Mülheimer Brücke so gering wie möglich zu halten und eins nahtlos ins andere greift, wurden die Bauabläufe beider Maßnahmen auf weitere Möglichkeiten der Optimierung und der Nutzung von Synergien noch einmal überprüft, einander gegenübergestellt und vertiefend miteinander abgestimmt.

Ausschussvorsitzender Wolter schlägt vor, zu dieser Thematik einen gesonderten Termin mit den verkehrspolitischen Sprechern durchzuführen. Er bittet die Verwaltung, hierzu kurzfristig einzuladen.

## **8 Mündliche Anfragen**

### **8.1 Fahrbahnmarkierung Hansaring Mündliche Anfrage des RM dos Santos Herrmann**

RM dos Santos Herrmann nimmt Bezug auf die Anregungen der Initiative „Ring frei“ insbesondere zur neuen Markierung des Radstreifens auf dem Hansaring. Die Kritik an dieser sei inzwischen sehr groß und sie bittet um Mitteilung, ob hier kurzfristig Optimierungen möglich seien.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, berichtet, dass die Verwaltung in einem regen Austausch mit der Initiative stehe und ein einvernehmliches Ergebnis absehbar sei.

Die Markierung hingegen sei Ausfluss einer Fahrbahndeckensanierung; der bisherige Schutzstreifen habe in seinen Abständen zu den parkenden Fahrzeugen und in seiner Breite nicht mehr den Richtlinien entsprochen; insofern habe die Verwaltung die neue Markierung ändern müssen. Die Problematik sei, dass in dem Bereich der neuen Markierung eine unechte Zweispurigkeit für Autofahrer vorhanden sei und der Autofahrer daher den Schutzstreifen als solches nicht erkenne. Die Verwaltung werde dies nun kurzfristig durch rote Farbe und ggf. zusätzlich mit Pfeilmarkierungen verdeutlichen.

### **8.2 Arbeitsverhältnis zwischen der Stadt Köln und dem Landesbetrieb Straßen NRW Mündliche Anfrage des RM Roß-Belkner**

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, informiert auf Nachfrage des RM Roß-Belkner, dass für Bundes- und Landesstraßen im außer-Ortsbereich der Landesbetrieb zuständig sei, für alle anderen Straßen die Stadt Köln. Der Landesbetrieb als Straßenbaubehörde habe eigene Programme und Planungen und sei insofern unabhängig von der Stadt; dennoch würden oftmals Anregungen und Hinweise der Stadt aufgenommen und berücksichtigt.

### **8.3 Benachteiligung von Radfahrern Mündliche Anfrage der SE Wienke**

SE Wienke moniert die Benachteiligung von Fußgängern und Radfahrern in Baustellenbereichen. Beispielsweise werde der Radfahrer im Bereich der Erftstraße, an der das Allianz-Gebäude abgerissen werde, nun auf die Straße geleitet, was zu gefährlichen Situationen mit dem Kfz-Verkehr führt. Hier wäre i.E. Tempo 20 angemessen.

Weiterhin macht sie darauf aufmerksam, dass die Hermann-Becker-Straße zwar derzeit gesperrt sei, viele Lkw-Fahrer sich hier jedoch festfahren, da sie sich auf ihr Navigationssystem verlassen. Sie rege an, diesen Hinweis weiter zu geben.

Ein weiteres Beispiel für die Benachteiligung von Radfahrern sei, dass der Eifelwall – trotz eines Beschlusses der Bezirksvertretung – nicht für den Radverkehr freigegeben sei.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt zu, diese Hinweise mitzunehmen und den Ausschuss zu informieren.

#### **8.4 Zuwegung zum Rathaus Hinweis des SE Fahlenbock**

SE Fahlenbock weist darauf hin, dass die durch die Baustelle ohnehin schon sehr beengte Zuwegung von Unter Goldschmied/Portalsgasse zum Historischen Rathaus durch ein Schild beeinträchtigt werde, das jegliche Bedeutung verloren habe und s.E. abmontiert werden könne. Es handele sich hier um das Schild mit den Hinweisen „Vorfahrt achten“ und „Parken verboten“.

Ausschussvorsitzender Wolter bestätigt dies und bittet die Verwaltung, hier tätig zu werden.

#### **8.5 Verlängerung der Buslinie 136 in das Waldviertel Mündliche Anfrage des Ausschussvorsitzenden Wolter**

Vorsitzender Wolter erinnert an eine in Aussicht gestellte Verlängerung der Buslinie 136 nach dem Ausbau der Kreuzung Militärringstraße/Dürener Straße.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, informiert, dass der Ausbau des Kreuzungsbereichs zwar abgeschlossen sei. Messungen auf der Dürener Straße haben jedoch ergeben, dass eine Fahrplanvarianz von +/- 10 Minuten bestünde. Diese große Varianz sei nicht nur im Autoverkehr sondern vielmehr auch im Güterverkehr begründet, so dass die KVB zunächst Gespräche mit den HGK und dem Landesbetrieb führen werde. Eine Verlängerung der Linie 136 sei durchaus auch im Interesse der KVB.

Da SE Blömer-Frerker anders lautende Informationen aus der Bezirksvertretung vorliegen, bittet Vorsitzender Wolter, in der kommenden Sitzung einen schriftlichen Sachstandsbericht vorzulegen.

**- Ende des öffentlichen Teils -**

*gez. Andreas Wolter*

*gez. Susana dos Santos Herrmann*

---

BM Andreas Wolter  
(Ausschussvorsitzender)

---

Susana dos Santos Herrmann  
(stellv. Ausschussvorsitzende)

*gez. Angela Krause*

---

Angela Krause  
(Schriftführerin)